

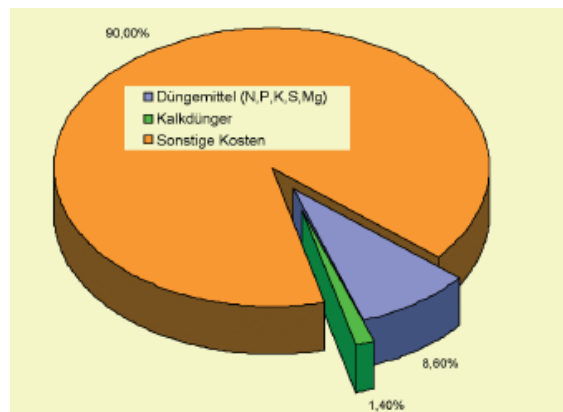
Kosten sparen mit Kalk

Richtige Kalkdüngung im Pflanzenbau

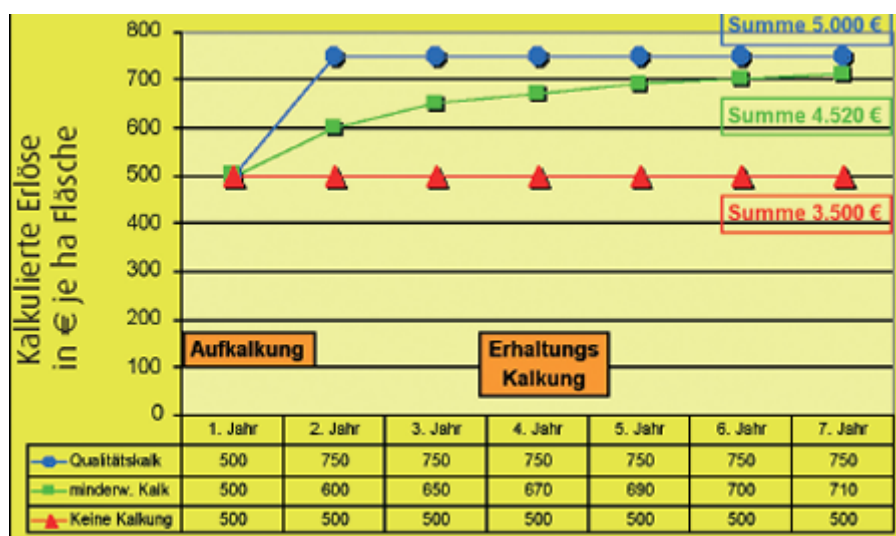
Häufig werden die „hohen“ Kosten als Grund für eine unterlassene Kalkung genannt. Bei näherem Hinsehen dürfte dieses Argument allerdings keinen Bestand haben.

In zahlreichen Kalkdüngungsversuchen werden in den gekalkten Varianten im Vergleich zu ungekalkt Mehrerträge bis zu 10% und z.T. deutlich darüber erzielt.

Unterstellt man die in Tabelle 1 aufgeführten Kosten einer Erhaltungskalkung, so sind im Rahmen der Fruchtfolge für die Kalkung zwischen 50 und 100 €/ha einzuplanen. Pro Anbaujahr kostet die Kalkung somit zwischen 12,5 €/ha und 25 €/ha (entsprechend 1 bis 2 % der Gesamtkosten). Damit sind die durch die Kalkung selbst entstandenen Kosten sofort wieder hereingeholt. Kalk ist also hoch rentabel.



In der Fruchtfolge summieren sich die Erlösdifferenzen dann aber zu erheblichen Beträgen, die die Rentabilität des Ackerbaus insgesamt gefährden.



Fazit:

Ohne geordnete Kalkdüngung ist eine nachhaltige und rentable Pflanzenproduktion nicht möglich. Beim Kalk ist es wie bei der Gesundheit: „Kalk ist nicht alles, aber ohne Kalk ist alles nichts“.